

Bols-Bodega

Es lohnt sich!

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Samstag u. Sonntag
Tanz-Reunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. 80. — Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inserten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Mittwoch, 4. März 1931.

65. Jahrgang.

dem Kurhaus.

Wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Nachmittagskonzert heute Mittwoch erst beginnt. Leitung: Musikdirektor H. Jörner.

und Gesellschaft.

Der 10 000. Kurgast. Herr Beckardt aus Budapest wurde am Sonntag im Namen der Kurverwaltung von Herrn Freiherr von Ende im Kurhaus in herzlichster Weise begrüßt. Denken an den Wiesbadener Besuch wurde durch das Buch „Wiesbaden, seine Schönheit und Kultur“ überreicht.

Bekannte Gäste. Hier sind u. a. eingetroffen: Baronin van Sytzama aus Noordwyk im „Palast“, Baronin van Schuylenburch aus Wisch im „Nassau“, Generalmajor a. D. von Lesch aus im „Hotel Bellevue“, Prof. Horneffer aus im „Hotel Vier Jahreszeiten“, Regierungsrat Dyckerhoff aus Sandhorst ebenda, die stellvertretende Lisbeth Dill (Frau von Drigalski) aus im „Hotel Schwarzer Bock“.

ater und Kunst.

Der Abend von Christian Streib.

Der „Loge Plato“ sang am Montag Herr Christian Streib vor einer grossen Zahl von Gästen und Verehrern seiner Kunst Lieder von Schubert und Schumann. Der Konzertkomitee in dieser Veranstaltung wieder einen künstlerischen Erfolg für sich buchen. In der Vortrags-Abend trat die lyrisch weiche und, wo es sich zu strahlenden Gipfelpunkten aufsteigende Tenorstimme, die vornehm, sorgfältig und bewusst nachzeichnende Art des Gesangs bedeutsam in Erscheinung. Ja, uns scheinen, dass der Künstler sich noch mehr mit den Geheimnissen des Liedesanges gemacht, dessen verschlungenen, feinen Linien manieren liebevoll nachgegangen ist. Der Liedzyklus „An die ferne Geliebte“ von Schubert eröffnete den Abend. Die musikalische Eigenart der Nummern, ihre unberührte Keuschheit und fanden eine innige Nachgestaltung. Ebenso Herr Streib den Liedern von Schubert und Schumann ein nachdenkender und nachdichtender, der allen verborgenen Feinheiten nachzugehen und sie zu übermitteln verstand.

Kleinen Haus.

Flachsmann als Erzieher.

Die Ansbach — dieser Otto Ernst war die Lieblingskomödie aller Bühnen; der Kampf zwischen Lehrern gegen den verknöcherten alten Mann war Anfang des Jahrhunderts noch aktuell; gab es noch zuviel Flachsmänner, damals war das Publikum hingerissen; die Kritik freilich schrieb Otto Ernst: „Mann über Bord“, weil der Dichter einer satirischen Begabung das Gebiet der Komödie verlassen und ein Unterhaltungsstück geschrieben hatte. Am Montag fand hier die Aufführung viel Interesse und starken Beifall, die Komödie hatte also recht, dies Stück wieder vorzusetzen.

Der junge Lehrer Flemming kämpft gegen den alten und „Bildungsschuster“ Flachsmann. Nach einer Weile geschienen hat, als ob der junge Lehrer unterliegen müsse, kommt schliesslich ein unerwarteter Zufall und ein Schulrat dazwischen; der wirft den Flachsmann hinaus, weil er

Frau Johanna Tietjen-Steyer begleitete mit erlesenem Kunstgeschmack.

Der Beifall war nach allen Gaben herzlich und stark.

Vortrags-Abend. Else Marlott-Seitz, eine pfälzische Dichterin, die in der Kunstwelt schon grosse Erfolge errang, wird am Mittwoch, den 11. März, auch in Wiesbaden zu Wort kommen. Maurus Liertz wird ihre Dichtungen vortragen und Christian Streib ihre durch Hugo Frel vertonte Lieder singen. Karten bei Wolff, Engel und Schlink.

Das Ballett tanzt am Freitag. Am Freitag findet die Erstaufführung eines neuen (fünften) Tanz-Abends im Kleinen Haus statt. Das Programm enthält Einzel-, Gruppen- und Ensembledänze der verschiedensten Art nach Kompositionen von Beethoven (Deutsche Tänze), Debussy, Dvorak, Mozart, Raff, Rubinstein, Sarasate (Zigeunerweisen, Violinsolo: Otto Hollstein), Tschaiowsky u. a. Es wirken mit Ritta Rokst, die Solo- und Gruppentänzerinnen des Balletts und die Elevinnen. Entwurf und Einstudierung: Ritta Rokst, musikalische Leitung: Kurt Havelland, Bühnenbild: Friedrich Schlein, Kostüme: Theodor Lankers. Der Vorverkauf hat begonnen.

Aus Wiesbaden.

Das Passionsspiel in Wiesbaden-Frauenstein wird am Sonntag 16 Uhr zur ersten Wiederholung gebracht. Ende der Aufführung 20 Uhr. Ein Kartenvorverkauf findet auch im städt. Verkehrsamt statt.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

„Stahl und Amerika.“ Mit Recht hat man diese Bezeichnung geprägt, geht doch Amerika in seinem Stahlverbrauch allen übrigen Staaten voran, seine ungeheure technische Entwicklung ist durch den wachsenden Stahlverbrauch gekennzeichnet. Beim Bau von Wolkenkratzern, Eisenbahnen und Automobil-Hochstrassen findet der Stahl vielfache Verwendung.

Elektrische

Reisekocher, Reisebügeleisen, Toaster, Reise-Fön-Apparate, Reise-Heizkissen. Neuheit: Elektr. Kravattenbügler

Kleine Burgstrasse **Erich Stephan** Ecke Häfnergasse

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr, Kurhaus 16.30 und 20 Uhr. (Programme Seite 2.)

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Zwei Krawatten“. Kleines Haus: 20 Uhr: „König für einen Tag“. (Programme Seite 2.)

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10—13 und 15—17 Uhr ausser Montags, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taubenstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Neues Museum: Plastikausstellung Fehrl, Schreiner, Wolff.

Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr, ab 21 Uhr.

Bridge: Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16 Uhr. Metropol-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16 Uhr, Mittwoch, Samstag abends.

Kinos: Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf (Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Samstags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag, Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr;

Verwendung. Dies zeigt auch die neueste Nummer 4485 der „Illustrierten Zeitung“ (Verlag J. J. Weber, Leipzig) in interessanten Abbildungen, den Deutschen gleichsam zur Nachahmung anspornend.

Geschäftliches.

Warum Kaffee Hag? Die schlafstörenden Wirkungen, die gewöhnlicher Bohnenkaffee hervorrufen kann, beruhen auf der Fähigkeit des Koffeins, die Nerven und das Herz aufzupeitschen. Ausser den Wirkungen des Koffeins auf Herz und Nerven, ist seine unmittelbare Reizwirkung auf die Nieren beachtenswert. Auch bei der Gicht pflegen die Ärzte koffeinhaltige Getränke zu verbieten. Seit 24 Jahren gibt es einen völlig unschädlichen Bohnenkaffee, den Kaffee Hag. Der koffeinfreie Kaffee Hag ist leicht bekömmlich, und unter jeder Voraussetzung unschädlich. Allein in Deutschland haben sich in einem einzigen Jahre 7994 Ärzte schriftlich über Kaffee Hag anerkennend geäussert. Der koffeinfreie Kaffee Hag wird heute in 39 Ländern der Erde getrunken.

obendrein seine Papiere gefälscht hat und setzt Flemming zum Leiter der Schule ein, der auch die junge Lehrerin als Frau dazu erhält. Es löst sich alles in Wohlgefallen auf mit leisem Humor. Es ist kein Drama mit fortschreitender Handlung, es sind nur eine Menge gut beobachteter Genrebilder aus dem Berufsleben der Volksschullehrer mit der damals aktuellen Forderung nach einer Reform der Schule im Sinne lebensvolleren Unterrichts.

Die Darstellung war gut, auch Herrn Sellnieks Regie, die nur ab und zu einen zu kräftigen Farbauftrag gestattete. Er selbst spielte den idealen Lehrer mit maßvoller Begeisterung. Kleinert gab ein abstoßendes Bild des Flachsmann, er war niedrig, verschlagen, kriechend, voll ewiger Unruhe im bösen Gewissen. Niedlich die Gisa Holm der Frau Heidenreich, borstig in ihrer Altjungferlichkeit die Lehrerin der Frau Kuhn. In den übrigen Lehrerrollen ausgezeichnet Lehrmann als der üble Mitverschworene des Flachsmann, Schwab und Albert; Herr Falkner war eine zu kräftige Karikatur. Herr Wiegner als Schulrat im ganzen

glücklich bis auf zeitweilige Undeutlichkeit. Zu loben wäre noch der biedere Pedell des Herrn Bernhöft. Das Publikum gab lebhaften Beifall.

Brahms-Abend im Kurhaus.

Am Montag fand im kleinen Saal ein Kammermusik-Abend statt, der in seinem Programm ganz Brahms gewidmet war. Neben Anton Hoigt (Cello), Otto Wölfer (Klarinette), Hans Göbel (Klavier) hatte man die Sopranistin Gertrud Schneider zur Ausführung herangezogen. Die junge Künstlerin verfügt über ein weit gespanntes Organ von nicht alltäglicher Kraft, Schönheit und Ausgeglichenheit. Die Höhe von strahlendem Glanz lässt besonders aufhorchen. Auf vornehmer Linie bewegt sich die gesangliche Kultur, und wenn sich hier und da noch eine technische Unebenheit zeigt, so spürt man doch überall die sorgfältige Schulung

Hamburger & Weyl

Modernes Spezialhaus für Wäsche-Ausstattungen

Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen

Marktstrasse / Ecke Neugasse

Kurhaus Wiesbaden**Mittwoch, den 4. März 1931.**

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

Vortragsfolge:

1. Freiheitsklänge, Marsch R. Risch
2. Overture „Raymond“ A. Thomas
3. Überleg' dir's, aus der Operette „Der Vetter aus Dingsda“ . . . E. Künneke
4. Finale aus der Oper „Die Jüdin“ . . . F. Halévy
5. Gold und Silber, Walzer Fr. Lehár
6. Feuerfest, Polka schnell J. Strauss

16.30—18 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Das Nachtlager in Granada“ . C. Kreutzer
2. Ballett-Suite aus der Oper „Die Königin von Saba“ . . . Ch. Gounod
3. Frauen Liebe und Leben, Walzer . . . F. v. Blon
4. Variationen aus dem Kaiser-Quartett Jos. Haydn
5. Thüringische Fest-Ouverture E. Lassen
6. a) Frühlingslied, b) Spinnerlied F. Mendelssohn
7. Ungarische Rhapsodie, F-Dur F. Liszt

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

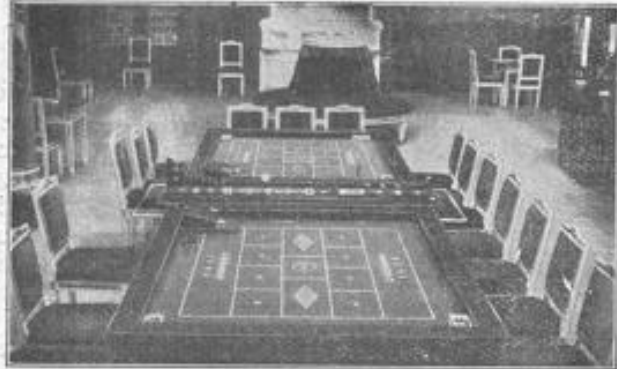
des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Die Zigeunerin“ W. Balfe
2. Soldatenlied S. Moniuszko
3. Neu Wien, Walzer Joh. Strauss
4. Das Erwachen des Löwen, Caprice A. v. Kontski
5. Larghetto G. F. Händel
6. Schwur und Schwerterweihe aus der Oper „Die Hugenotten“ . . . G. Meyerbeer
7. Die Solisten, grosses Potpourri . . A. Schreiner

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.



Samstags u. Sonntags das interessante

Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.

Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.

Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Mittwoch, den 4. März 1931.

63. Vorstellung.

21. Vorstellung.

Stammreihe D.

Zwei Krawatten.

Revuestück in 9 Bildern von Georg Kaiser.

Musik von Mischa Spoliansky.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Personen:

Jean Paul Breitkopf
Mabel Marga Mayer
Charles Hilmar Manders
Eine Dame Herta Genzmer
Ein Ballgast Kurt Sellnick
Trude Lilly Sedina
Kneipwirt Guido Lehrmann
Kneippgast Hans Bernhöft
Eine alte Klavierspielerin . . . Herta Genzmer
Bannermann Frank Falkner
Frau Robinson Marga Kuhn
Senator Robert Kleinert
Advokat Hans Bernhöft
Eine Reporterin Herta Ritter

Drei Reporter B. von Heyden
Deckoffizier Peter Blanck
Der Nebenmann Otto Brenner
Ein Kellner Heinrich Weyrauch
1. Kontrolleur Guido Lehrmann
2. Kontrolleur Edmund Koszeg
Der Kellner Paul Wiegner
Ballgäste, Kajüt-Passagiere, Zwischendeck-Reisende,
Harmonikaspieler, Schiffspersonal, Gäste, Girls, Geschäfts-
leute, Tänzerinnen, Fahrgäste, Kellner, Reisende, Diener,
Volk.

Bilderfolge:

1. Bild: „Zwei Krawatten“ (Hotelhalle). 2. Bild: „Einmal wollte auch ich...“ (Kaschemme). 3. Bild: „Was ist denn los?“ (Auf dem Ozeandampfer). 4. Bild: „Die Akten 501“ (im Anwaltsbüro). 5. Bild: „Man muss sich gut mit ihm stellen“ (Milliardärgarten). 6. Bild: „Der blinde Passagier“ (in der Holzklasse). 7. Bild: „Transaktion“ (Spiegelsaal). 8. Bild: „Das schlechte Gewissen“ (auf dem Schiff). 9. Bild: „Jetzt geht es los“ (Hamburger Kai).

Das Stück spielt teils in Deutschland, teils in Amerika. Tänze: (entworfen und einstudiert von Ritta Rokst).

1. Bild: Girls: Gruppentänzerinnen. 3. Bild: Matrosen. Elisabeth Schanz, Käte Hartung, Gruppentänzerinnen und Elevinnen der Ballettschule. 5. Bild: Eistanz: 1. Eis, 2. Indianer, 3. Nigger. Gruppentänzerinnen und Elevinnen der Ballettschule.

Bühnenbild u. techn. Einrichtung: Friedrich Schlein. Kostüme: Theodor Lankers.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende gegen 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 5. März: Stammreihe C. 22. Vorstellung: **Die Jüdin.** Anfang 19.30 Uhr.Freitag, den 6. März: Stammreihe F. 21. Vorstellung: **Der fliegende Holländer.** Anfang 19.30 Uhr.Samstag, den 7. März: Bei aufgehob. Stammkarten: **Das Land des Lächelns.** Anfang 19.30 Uhr.Sonntag, den 8. März: Stammreihe D. 22. Vorstellung: **Rienzi.** Anfang 18.30 Uhr.**Staatstheater Wiesbaden**
Kleines Haus

Mittwoch, den 4. März 1931.

63. Vorstellung.

23. Vorstellung.

Stammreihe III.

König für einen Tag.

(„Si j'étais roi“).

Romantisch-komische Oper in 3 Akten von de Ennery und Brésil. Musik von Adolphe Adam.

Übersetzt u. f. d. deutsche Bühne bearbeitet v. Paul Wolff.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Spielleitung: Fritz Schröder.

Personen:

Mossoul, König von Goa
Prinz Kadoor, sein Vetter
Zephoris Fischer
Pifear
Zisel, Küstenaufseher
Prinzessin Nemée, Cousine des Königs . . .
Zelide, Zephoris Schwester
Atar, Kriegsminister
Issalim, Leibarzt des Königs
Eine Bajadere
Ein Sklave
Der Gross-Adigar

Vier Brahminen

Fischer und Fischerinnen, Gefolge des Königs
des Staatsrates, Bajadere, Krieger
Tanz im 2. Akt einstudiert von Ritta Rokst
Bühnenbild: Gustav Singer. — Kostüme: Theodor Lankers
Anfang 20 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines

Donnerstag, den 5. März: Stammreihe IV. **Weekend im Paradies.** Anfang 20 Uhr.Freitag, den 6. März: Stammreihe V. 22. **V. Tanzabend.** Anfang 20 Uhr.Samstag, den 7. März: Stammreihe VI. 21. **Kabale und Liebe.** Anfang 20 Uhr.Sonntag, den 8. März: Bei aufgehob. Stammkarten: **Ist das nicht nett von Colette?** Anfang 20 Uhr.**Auto-Ausflug**mit Kur-Autobussen und Pkws
(Nur bei Beteiligung von 10 Personen)

Ziel der Fahrt	Fahrpreis Mk.
Mittwoch:	
Mainz, Stadtrundfahrt	2.00
Rüdesheim, Assmannshausen	6.00
Rhein- und Taunusfahrt	4.00
Burg Hohenstein	4.00
Täglich:	
Rund um Wiesbaden	2.50
	2.50

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrum
Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28002; L. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Tel. 28003; & Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 28004; Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 28005; Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 28006; L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 28007; J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 2, Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring, Tel. 27224; Kronplatz 3 neben Palast-Hotel; E. Rapp, Taunusstrasse 3 gegenüber Haupt-Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarettengeschäft, strasse 2, Tel. 25312.

Das Wiesbadener Badeblatt,

das amtliche Organ der Kurverwaltung

erscheint täglich

ist daher der beste und tägliche Leitfaden aller Besucher Wiesbadens im Kurleben.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen

ein vorzügliches Getränk

und vor allem das zielbewusste Streben und die Intelligenz der Vortragenden. Nach der rein musikalischen Seite hin verbinden sich mit den stimmlichen Qualitäten ein ursprüngliches, temperamentvolles Empfinden und ein in die Tiefe dringendes Gestaltungsvermögen, das Sinn und Stimmung der zum Vortrag gebrachten Lieder den Hörern zu vermitteln versteht. Dass sie nicht zu den Sängerinnen gehört, die nach einem leichten Erfolg geizen, bewies schon die Wahl der meist wenig bekannten und auch häufig nicht leicht zugänglichen Lieder. Herr Göbel hatte als feinsinniger Begleiter am Flügel erheblichen Anteil am Erfolg.

Die Liedergaben wurden durch zwei seltener gehörte Kammermusikwerke umrahmt. Zu Beginn des Abends spielte Anton Hoigt mit fein geschliffener Technik, kraft- und seelenvoller Tongebung und

Wollen Sie auch nach Wiesbaden ziehen ?

dann wenden Sie sich wegen der **Wohnungsbeschaffung in Wiesbaden** wegen der **Vermietung Ihrer jetzigen Wohnung** wegen der **Ausführung Ihres Umzuges**

an die **Speditionsfirma****Berthold Jacoby Nchf. Robert Ulrich G.m.b.H.**

Wiesbaden, Taunusstr. 9 (gegenüb. d. Kochbrunnen)

Telefon: 594 46 / 238 47 / 238 48 / 238 49 / 238 80

Kostenlose Auskunft in allen Wohnungs- und Transportangelegenheiten

packender, weit gespannter Ausdruck. Der Verein mit Hans Göbel die F-dur-Sonate Trio für Klavier, Klarinette und Cello den Schluss bildete, trat noch der Klarinettist Otto Wölfer hinzu. Zusammen, edlem Ton und reifer Technik ebenso gern lauschen würde, wie einst Richard Mühlfeld in Meiningen. Die drei bildeten ein klangschönes Ensemble. Sinnigkeit und Innigkeit des Stückes, in dem ein echt brahmisch resignierter Ton zum tiefgehenden, reich schattierten Ton bringen wusste.

Die Zuhörer spendeten nach allen herzlichen Beifall.

S-Fremd

Anmeldungen von Fremden, die Namen bedeuten angemeldet

A.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

Hr. Dr. H.

S-Fremdenliste.

Anmeldungen vom 3. März 1931.
Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.

A.

J. D., Hr., Saloniki
L., Hr. Dr. med., Duisburg
R., Hr., Plauen
Hr. Dr. med., Köln, Hansa-H.

B.

H., Hr., Kammersänger Berlin
M., Hr., Velmede, Schwarz. Bock
Hr., Heilbronn, Gold. Brunnen
Hr., auf Reisen, Park-Hotel
Hr., Helmstedt, Kölnischer Hof
Hr., Stud., Budapest
Hr., auf Reisen, Hotel Westminster
W., Hr. m. Fr., Lennep

C.

Hr., Berlin, Hansa-Hotel
Hr., München, Schwarzer Bock
Hr., Th., Apothekenbes., Dr.
Kirchen-Horst
Hr., Castrop-Braxel, Römerbad
Hr., auf Reisen, Posthorn
Hr., Grossenbaum, Köln. Hof
P., Hr. Dr., Münster i. W.
K., Hr., Gehelrat Prof. Dr. med.
Hr., Berlin-Grünwald, Schwarzer Bock
Hr., Deggendorf, Hotel Vogel
Hr., Dir., Berlin, Quisisana
Hr., auf Reisen, Park-Hotel
Hr., Honnef a. Rh., Friedrichstr. 31
Hr., Nürnberg, Metropole
Hr., Diez a. d. Lahn, Evang. Hospiz

D.

Hr., P., Hr., Hotelier, Venedig
Hr., Frankfurt a. M., Palast-Hotel
Hr., J., Hr., Fabr., Hotel Kronprinz
Hr., Sophienhammer, Viktoria-Hotel

E.

Hr., Remscheid
Hr., Uhm a. D., Hotel Vogel
Hr., Frl., auf Reisen, Grüner Wald
Hr., auf Reisen, Park-Hotel

F.

Hr., H., Hr., Fabr., Düsseldorf
Hr., W., Hr. Dr. med., Englisches Hof
Hr., Dr. med., Kreuznach
Hr., auf Reisen, Hotel Reichspost-Reichshof

G.

Hr., Priv.-Doz., a. d. Univ. Dr.,
Hr., Düsseldorf, Hotel Berg
Hr., Schulberg 7/9

*Fischer, E., Hr., Heidelberg, Grüner Wald
*von Forstner, P., Hr., München, Hansa-H.
*Frank, O., Hr., Wadern, Evang. Hospiz
Freiburg, L., Hr. m. Fr., Hildorf a. Rh.
Schwarzer Bock

H.

*Galinski, A., Hr., Giessen, Zur Stadt Ems
Gerzon, S., Hr., Amsterdam, Schwarz. Bock
*Gies, W., Hr., Oberpoststr., Koblenz
Hotel Reichspost-Reichshof
von Glasenapp, O., Hr., Arendsen
Pension Schmidt
Goldschmidt, S., Hr. m. Fr., Köln
Grüner Wald
*Guttenberger, C., Hr., München
Zentral-Hotel

I.

*Hagendorn, H., Hr. Dr. med., Emmerich
Palast-Hotel
Haller, L., Hr., Pforzheim, Dombotel
Harrison, Chr., Hr., Liverpool, Quisisana
*Hasselbach, F., Hr. m. Fr., Oberhausen
Hotel Happel
*Heinemann, R., Hr., München, Grün. Wald
*Heller, G., Hr., Ulm a. D., Grüner Wald
Hengel, G. V., Hr., auf Reisen, Park-Hotel
*Hermann, A., Hr., Grünstaedel, Zentral-H.
Heu, W., Hr., Butzbach, Union
Heumann, A., Hr., Köln, Schwarzer Bock
v. d. Heyen, L., Hr., auf Reisen, Park-Hotel
*Hoegermann, H., Hr. m. Fr., Köln
Hotel Berg

J.

*Homann, E., Hr., Hamburg, Viktoria-Hotel
*Horn, A., Hr. cand. ing., Friedberg
Zentral-Hotel
*Hülscher, G., Hr., Breslau, Grüner Wald

K.

Jacobi, Th., Hr., Krefeld, Hotel Nassau
Jacobs, J., Hr., auf Reisen, Park-Hotel
*Jäger, K., Hr., Gieszen, Zur Stadt Ems

L.

*Karpilowski, D., Hr., Berlin, Metropole
Katz, A., Hr., Frankfurt a. M., Hotel Westminster
*Kemp, C., Hr., Frankfurt a. M., Friedrichshof
*Kemp, E., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M., Friedrichshof
*Kerst, F., Hr., Obergute, Neuer Adler
Knight, R. Th., London, Kaiserbad
*Kölsch, J., Hr., Eppenbrunn (Pfalz), Zur Stadt Biebrich
Körner, A., Hr., Eisleben, Kölnischer Hof
*Kolski, M., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Kramer, W., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Krause, E., Hr. m. Fam., Gölitz, Taunus-Hotel
*Kroyt, B., Hr., Berlin, Metropole
*Kupferberg, S., Hr., Berlin, Neuer Adler

M.

Lebrecht, L., Hr., Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
*Lefeldt, E. u. A., 2 Frl., Marienwerder
Hotel Reichspost-Reichshof

*Lenz, B., Hr. Dr. med. m. Fr., Frankfurt
a. Main, Hotel Berg
*Lessenich, M., Hr., Dir., Haag, Viktoria-H.
Liebster, A., Hr., Wien, Hotel Westminster
Lochte, M., Hr., Eisleben, Kölnischer Hof
Lorig, O., Hr., Elberfeld, Römerbad
*Luigs, J., Hr., Köln, Grüner Wald
*Lutz, W., Hr., Berlin, Metropole

N.

Maarseven, M., Frl., Amsterdam
Schwarzer Bock
*Markert, G., Hr., Tauberbischofsheim
Grüner Wald
*Mause, A., Hr., Tauberbischofsheim
Grüner Wald
*Mehler, H., Hr., Emmerich, Palast-Hotel
Melchers, A. H., Frl., London, Vier Jahreszeiten
*Meyer, H., Hr., Duisburg, Friedrichstr. 31
*Meyer, A., Hr., Elberfeld, Grüner Wald
*Miese, A., Hr., Düsseldorf, Hotel Berg
Moormann, E., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
*Müller, H. J., Hr., Bremen, Zur Stadt Biebrich
*Myer, W., Frl., Haag, Taunus-Hotel

O.

*Naegle, E., Hr., Gmünd, Grüner Wald
Nehring, J., Hr. m. Fam., Hamburg, Park-Hotel
Neukirchen, H., Hr., Werl, Schwarzer Bock
Nicholson, Fl., Hr., Hoylelake, Quisisana

P.

*Ostenbrügge, K., Hr., Wesel, Evang. Hosp.
Otero, L., Hr., auf Reisen, Park-Hotel

Q.

*Ramondt, J. A., Hr. m. Fr., Haag, Vier Jahreszeiten

R.

*Rau, K., Hr. Dipl.-Ing., Essen, Metropole
Robinson, R., Hr. m. Fr. u. Kranken-
schwester, Frankfurt a. M., Kaiserhof
*Röll, H., Hr., Rüsselsheim, Hansa-Hotel
*Römer, R., Hr., Geringswalde, Luisenhof
*Rosser, A., Hr., Referendar, Berlin, Hotel Vogel
*Rühl, H., Hr., Leipzig, Friedrichshof
Ruth, F., Hr., Ludwigsburg, Kölnischer Hof

S.

Sahsamanoghon, J., Hr., Hamburg, Hotel Nassau
*Schäfer, B., Hr., Dresden, Taunus-Hotel
Schauf, C., Hr., Wuppertal-Elberfeld, Schwarzer Bock
Scherer, H., Hr., Oberlandesverwalter m. Fr., Stuttgart, Hotel Westminster
*Schimmel, K., Hr., Stuttgart, Hansa-Hotel
*Schmitt, F., Hr., Oberpleis, Zur Stadt Biebrich
Schneider, F., Hr., Hachenburg, Quisisana
Schoschnek, E., Hr., Köln-Nippes, Schwarzer Bock
Schuhmacher, H., Frl., Frankfurt a. M., Hotel Westminster

Schulte, F., Hr., Iserlohn, Kölnischer Hof
*Schultze, H., Hr., Pforzheim, Grüner Wald
*Schulz, Fr., Forstmeister, Wadern, Evang. Hospiz
*Schulz, W., Hr. m. Fr., Neukirchen, Evang. Hospiz
Schuster, J., Hr., auf Reisen, Park-Hotel
Schweitzer, G., Hr. Dr., Berlin, Hot. Nassau
*Selling, O., Hr., Elberfeld, Grüner Wald
*Siebken, H., Hr., Altona, Grüner Wald
van Spreckens, J., Hr. m. Fr., Beekbergen, Bellevue
*Steger, W., Hr., Halle, Hotel Happel
*Stoffel, R., Hr. m. Fr., Rhaunen (Hunsr.), Taunus-Hotel
*Straka, O., Hr., Wien, Pension Schmidt
Strauch, A., Hr. Reg.-Med.-Rat Dr. med., Heidelberg

T.

*Tranner, Th., Frl., Wien, Zentral-Hotel

U.

van Uubelen, N. C., Hr., Haag, Privathotel Albany
*Uebel, H., Hr., Wernitzgrün, Zur Stadt Biebrich
*Uhlhorn, W., Hr., Archivrat Dr., Marburg, a. d. Lahn, Evang. Hospiz
Umbach, P., Hr. m. Fr., Dortmund, Friedrichshof
*Urmeter, A., Hr. m. Fr., Höchst a. M., Taunus-Hotel

V.

*Valewink, G. D. C., Hr., Notar m. Fr., Oosterbeek, Metropole
Vogel, J., Hr., Köln, Grüner Wald
*Vogt, C., Hr., Fabr., Oese, Bellevue
Vollberg, K., Frl., auf Reisen, Park-Hotel

W.

v. Waldhausen, C., Hr., Ludwigsburg, Schwarzer Bock
Wargin, H., Hr., Darmstadt, Hotel Bender
Wegener, A., Hr., Sanitätsrat, Kassel, Quisisana
Weigelt, C., Hr., Rent., Erfurt, Hotel Kranz
*Weiss, C., Hr., Freiburg, Grüner Wald
*Weissenberger, G., Hr. m. 2 Söhnen, Wehr (Baden), Zur Stadt Biebrich
*Wellers, A., Hr., Krefeld, Grüner Wald
Wiemers, F., Hr., Insp., Amsterdam, Privathotel Albany
Wilkinson, R. N., Hr., London, Kaiserbad
*Willems, L., Hr., Köln, Golden. Brunnen
*Wundermann, G., Hr., Köln, Grüner Wald

Z.

Zimmermann, W., Hr., Aschen, Köln. Hof
von Zitzewitz, H., Hr., Neuenherse, Pension Fortuna
Zotos, G., Hr., Ing., Charlottenburg, Quisisana
Zschetzschinger, L., Hr., Berlin, Park-Hotel

Sport und Spiele in Wiesbaden

Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“. Tennislehrer: C. Becker
Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden
Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Tisch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5
Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14
Nassauischer Autoklub, Langgasse 5 (Höhn)

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern-Paddeln: Rudergesellschaft Wiesbaden
Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus an der Fasanerie

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6.
Sportplatz: Frankfurter Strasse

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen Erbenheim,

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der Platte,

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung in die Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr
ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.
Rhein-Taunusklub, Geschäftsstelle: Neugasse 17

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
Hotel Metropol: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr
Mittwoch und Samstag abends
Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 Uhr

Gesellschaftsspiel: Spielsaal im Kurhaus Samstag und Sonntag

Schach: Wiesbadener Schachklub

Vegetarisches Kur-Restaurant

Ort: Platz 2 Telefon Nr. 22385
Tägliche Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings, Ährlich
neue Küche. Täglich frische Yogurt, Nach
Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen



CAFÉ ORIENT

Unter den Eichen - Endstation der Autolinie 3
Tägl. Nachmittags-Konzert der Künstler-Kapelle Jossy Spreng
Abends mit Tanz-Einlagen

Pension Villa Humboldt

22 Frankfurter Strasse 22
Tel. 231 72 Gegr. 1903
Jede Diät. Bes. J. Forst.

WILLEN

Geschäftshäuser
Etagenhäuser

Vorteilhafte
Gelegenheitskäufe!



Schottenfels & Co.

Gegr. 1875 Theater-Kolonnade 29/35 Telephon 27224



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Ruhige und doch zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telefon. 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Küche mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an. Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Wiesbadener Kurdiät.

Vorteilhafte Wintervereinbarung.

Hotel u. Badhaus
Goldenes Kreuz
schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warmfliessendem Wasser.
Thermalbäder
aus eigenen Quellen
Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut. Passantenbäder.

HOTEL NIZZA

Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage
Modernes Haus Mäßige Preise Tel. 27323
Schöne Gesellschaftsräume / Garten / Fliessendes Wasser
Thermalbäder, Garage Besitzer: E. Uplegger

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen **Katarrhe, Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Grippe, Magen-,
Darm- und Verdauungsstörungen**



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen. Im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931

Vier Jahreszeiten

MONTAGS 21.30 Uhr

HAUSBALL

(Gesellschaftsanzug erforderlich)

Gäste aus anderen Häusern nach Eintrag in die
Ball-Liste stets willkommen

MITTWOCHS und SAMSTAGS 16.30 Uhr

TANZ-TEE

Hausorchester: OTTO SCHILLINGER

Vier Jahreszeiten

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten, Wiesbad. Pflaumen
Seit 52 Jahren das feine Bestellgeschäft

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Ersikl. Konditoreierzeugnisse

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fliessendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eichheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und

Gesellschaftsspaß

In die nähere Umgebung

unter sachkundiger

Beteiligungsgeld 0.50 Mark

Treffpunkt: 14.30 Uhr am

des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich

Witterung und Wegebeschaffenheit

*Loesch's
Wein- u. Bierstube
Spiegelgasse.*

nahe Kurhaus und Stadt

weltbekannt

von jedem Fremden

Qualitätsküche - Qualität

Weingrosshandel

neu angegliedert:

Bierstube

Pilener Urquell - Siechen

Haus Dambach

Pension 1. Rang

Neuberg 4 Tel. 273 41

3 Minuten vom Kochbrunnen

Ruhige, freieste Lage

Diät-Küche / Liegekuren /

Wohlmeubliert



GERMANIA
BRAUEREI-GES. WIESBADEN

weil am besten
und wohlkommlicher

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und Sauerwasserbäder, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Anmeldung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und am Freitag vormittags geschlossen
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 13 Uhr, für Damen dienstags und freitag vormittags. Für Damen nur dienstags und freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.